

Burgen und Schlösser in Baden-Württemberg



Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden

Langenburg

Schloss Langenburg – Prächtiger Sitz der Herren von Hohenlohe

von Frank Buchali

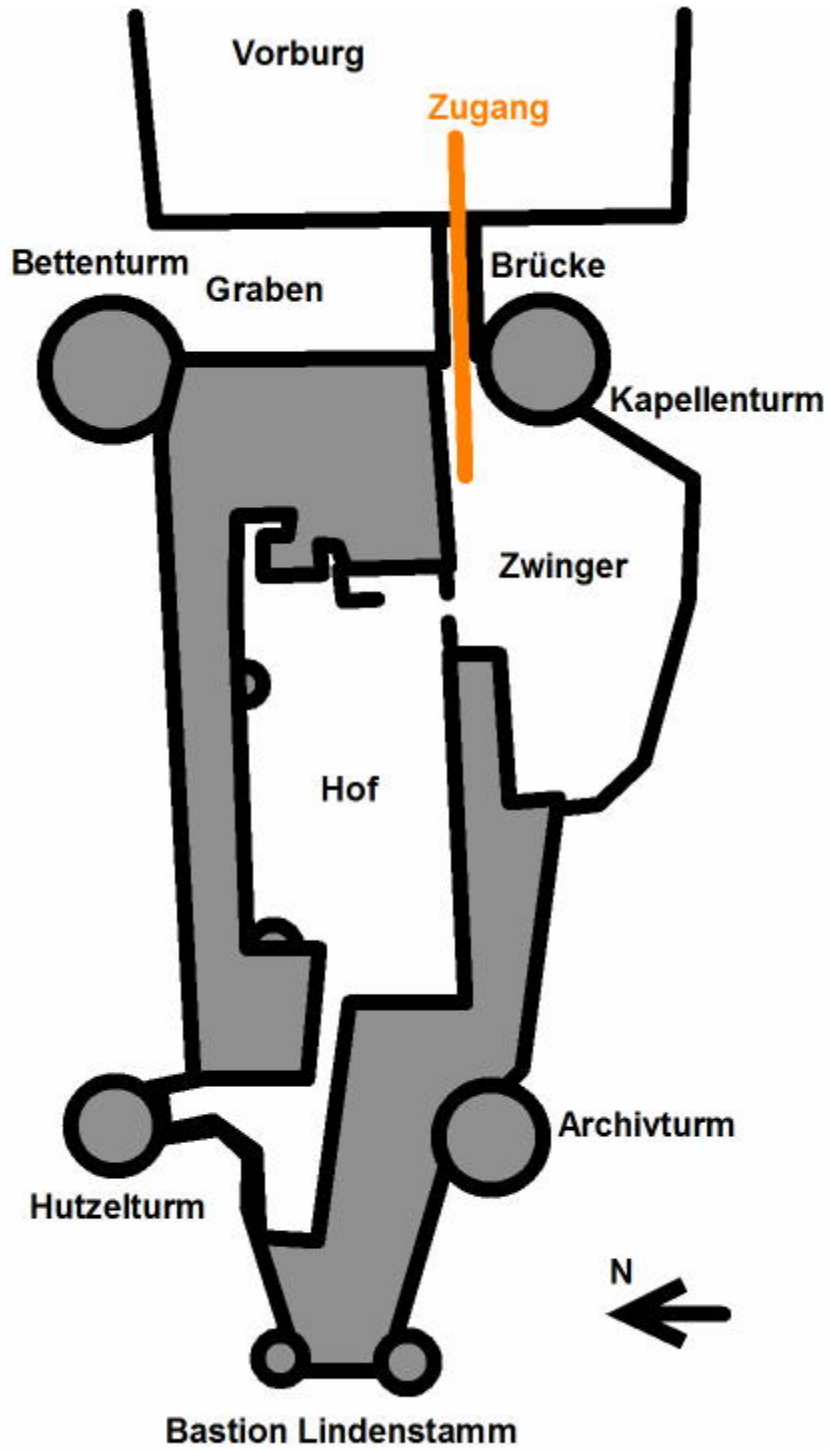
Hoch über dem Jagsttal thront das mächtige Schloss Langenburg auf einem Bergsporn. Auf der Bergseite befindet sich - ähnlich wie bei der Hohenloher [Waldenburg](#)¹ - das gleichnamige Städtchen Langenburg, welches durch seine Stadtbefestigung strategisch vermutlich einst die Funktion einer Vorburg hatte.



Ostseite mit Kapellen- und Bettenturm



Anlagenbeschreibung



Grobe Skizze des Verfassers²

Das auf dem langgezogenen von West nach Ost verlaufenden Bergsporn angelegte Schloss ist im Grundriss rechteckig. Mehrere Gebäudeflügel umgeben einen ebenso rechteckigen Innenhof. Einen wehrhaften Charakter erhält die Anlage durch vier mächtige Rundtürme an allen vier Ecken des Schlosses. Im Nordwesten der Hutzelturm, der Archivturm im Südwesten, der Bettenturm im Nordosten und der Kapellenturm im Südosten. Fleck³ legt sich bei der Datierung der vier Türme nicht fest. Die Türme sind in Größe und Bauform unterschiedlich und geben den Historikern und Bauforschern immer noch Rätsel auf. Fleck vermutet an der Stelle des heutigen Ostflügels die ursprüngliche staufische Anlage, welche nach seiner Ansicht von einer Schildmauer geschützt wurde- die ehemalige Existenz eines Bergfriedes schließt er aus. Antonow⁴ erwähnt die staufische Langenburg übrigens nicht als ehemalige Schildmauerburg. Falls die alte staufische Kernburg sich wirklich in diesem Bereich befunden hatte, würde das bedeuten, dass die Anlage im Laufe der Jahrhunderte zur Bergspornspitze hin erweitert wurde, da sich auf der Ostseite schon die Ortschaft befunden hatte und deshalb eine Erweiterung in dieser Richtung nicht möglich gewesen wäre. Zwei gemauerte Halsgräben schneiden die Schlossanlage von der vorgelagerten Ortschaft ab. Die heute steinerne Brücke führt im südlichen Bereich des Vorgeländes über die Gräben zum heutigen mit Wappen geschmückten Hauptportal des Schlosses. An der Westspitze wird die Anlage durch die Bastion "Lindenstamm" geschützt., welche dem Westflügel vorgelagert wurde.



Nordseite mit Bettenturm



Geschichte

1226 wird Langenburg bereits als "castrum" erwähnt. 1234 wird die vorhandene Burg bereits zerstört, 1235 wieder aufgebaut⁵. Fleck vermutet, dass diese neu errichtete Anlage bereits die Größe der heute vorhandenen Schlossanlage hatte. Der nächste große Umbau, von Graf Wolfgang II um 1575- 1587 geplant aber erst unter seinem Sohn Phillip-Ernst⁶ realisiert, wurde im Stil des Renaissance 1610 bis 1616 verwirklicht⁷. In dieser Zeit entstand auch der heute als Automobilmuseum genutzte Marstall – und Wirtschaftsbaus vor den beiden Gräben zwischen Schloss und Ortschaft. U.a. wurden mehrere Treppentürme im Hof errichtet und die Fassaden teilweise modifiziert. Ab 1756 erfolgte der spätbarocke Umbau des Ostflügels. 1963 wurde der Nord- und Ostflügel bei einem Brand stark in Mitleidenschaft gezogen. Durch einen sorgfältigen Wiederaufbau sieht der Besucher heute aber keine Schäden mehr.



Südwestseite mit Archivturm

Infos (Ohne Gewähr):

Anfahrt über Autobahn A6 Heilbronn-[Nürnberg](#) Ausfahrt Wolpertshausen. Von dort nach Norden Richtung Langenburg fahren

Schloss Langenburg

74595 Langenburg

Telefon: +49 (0 7905 9419034

Schlossmuseum:

Nebensaison vom 6. bis 30. April 2007 und vom 4. Oktober bis 1. November nur an Wochenenden (Samstag und Sonntag) und Feiertagen durchgehend geöffnet
von 10.00 bis 17.00 Uhr (letzter Einlass).

Hauptsaison: vom 1. Mai bis 3. Oktober 2007 von Dienstag bis Sonntag durchgehend geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr (letzter Einlass

Ruhetag: Montag

Deutsches Automuseum Schloss Langenburg:

Wintersaison: vom 2. November bis 5. April 2007 nur an Sonn- und Feiertagen von 12.30 bis 16.30 Uhr (letzter Einlass) geöffnet. (Ausgenommen 24./25./26./31. Dezember und 01. Januar)

Nebensaison: vom 6. bis 30. April 2007 und vom 4. Oktober bis 1. November 2007 nur an Wochenenden (Samstag und Sonntag) und Feiertagen durchgehend geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr (letzter Einlass).

Hauptsaison: vom 1. Mai bis 3. Oktober 2007 von Dienstag bis Sonntag durchgehend geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr (letzter Einlass).

Ruhetag: Montag

¹ Waldenburg: siehe www.burgen-web.de/waldenburg.htm

² nach Kunstdenkmäler Baden-Württembergs

³ Fleck, Walther-Gerd: Burgen und Schlösser in Nordwürttemberg; Frankfurt 1979

⁴ Antonow, Alexander: Die Schildmauer bei den Burgen im südwestdeutschen Raum im 13. und 14. Jahrhundert, Stuttgart 1974

⁵ Adelman, Graf Georg Sigmund: Burgen und Schlösser in Württemberg; Frankfurt 1959: Im Gegensatz zu Fleck gibt Adelman das Jahr 1234 als Neuerrichtungsjahr an.

⁶ König-Warhausen, Wilhelm von : Burgen, Schlösser und Herrenhäuser in Württemberg; Königsberg 1940

⁷ Gradmann, Wilhelm: Burgen und Schlösser in Hohenlohe, Stuttgart 1982: Der Autor spricht von einem "nahezu totalen Neubau im Renaissancestil"